

Kuraiko - Kind der Dunkelheit

Sakuxlta

Von cherry_uchiha

Kapitel 6: Entscheidungen

Hallöchen! So ein neues Kapitel! Ich hoffe es gefällt euch!

//...// =Gedanken

„...“ =Gelaber

oo

Sakura starrte Orochimaru noch immer perplex an. Konnte sie diesem Mann trauen oder wollte er sie nur austricksen, um sie später zu töten? War er ein Freund oder ein Feind? Und wie lange konnte sie noch zwischen Feind und Freund unterscheiden?

„Komm mit, du musst ja nicht dort bleiben.“ Sagte Orochimaru noch einmal. Sakura überlegte. Einerseits war es ja ein gutes Angebot. Einfach mal hingehen und sich die Sache ansehen konnte doch nicht schaden, oder? War es dann schon zu spät falls das eine Falle ist? Aber was hatte sie schon zu verlieren? Ihre Wölfe kamen gut ohne sie zurecht und sonst hatte sie ja niemanden, der sie vermissen konnte.

„Was garantiert mir, dass das keine Falle ist?“ fragte Sakura misstrauisch und sah dabei Orochimaru in die Augen, um jede noch so kleine Lüge darin erkennen zu können.

„Nichts. Du wirst mir wohl vertrauen müssen.“ Lächelte Orochimaru.

„Ich kenne dich erst seit ein paar Minuten und ich soll dir VERTRAUEN?“

„Ja. Geh doch mal ein Risiko ein. Komm einfach mit. Ich gebe dir die Chance für ein besseres Leben, willst du sie dir wirklich entgehen lassen?“ fragte er schon fast anklagend.

Sakura lächelte nun auch. „Nein will ich nicht!“ „Na dann, folge mir Kuraiko.“

Emi machte sich fürchterliche Sorgen um Sakura. Normalerweise konnte sie spüren, wo sich Sakura befand aber es war, wie wenn jemand das zu verhindern versuchte. Aber das konnte nicht sein. Sollte sie sie suchen gehen? Nein, wenn Sakura etwas passiert wäre, würde sie das spüren. Vielleicht wollte sie einfach alleine sein und

blockte selber die Versuche sie zu orten ab. Emi wusste es nicht und vielleicht war das auch besser so.

Tief im Wald, bei der Grenze zu Otogakure: Sakura stampfte zusammen mit Orochimaru durch den matschigen Waldboden. Viel sprachen sie nicht miteinander. Sakura hatte sogar das Gefühl, dass Orochimaru umso kälter wurde, je näher sie ihrem Ziel kamen. Doch das interessierte sie nicht sehr da sie die Umgebung begutachtete. //Hmmm... genug Platz und genug Tiere sind schon einmal vor handen. Perfekt. Hoffentlich gibt es dort auch einen Trainingsraum oder so was.//

Orochimaru, der Sakuras zufriedenes Lächeln sah musste sich unweigerlich selbst gratulieren. Er fand doch immer wieder perfekte Kämpfer, die er auf die böse Seite ziehen konnte und diese war dazu auch noch hübsch. „Gefällt es dir?“ fragte er überflüssig. „Ja, wann sind wir denn endlich in Otogakure?“ fragte Sakura ungeduldig. Sie hasste Überraschungen und noch mehr hasste sie es wenn der andere sich freute, sie zu überraschen.

„Jetzt.“ Meinte Orochimaru.

Vor ihnen prangte eine riesige, steinerne Mauer. Gegenüber von ihnen war ein drei Meter hohes und zwei Meter breites Holztor, das von zwei Wachen bewacht wurde. Orochimaru lief direkt auf dieses zu gefolgt von Sakura, die ihre kalte Maske aufgesetzt hatte. Die Wachen ließen die beiden durch und warfen Sakura lüsterne Blicke hinterher.

Sie liefen durch ganz Otogakure. Es war kaum kleiner als Konoha und hatte auch viele Ähnlichkeiten mit diesem, außer das hier alles düsterer war und keine fröhlichen Menschen auf der Straße spazierten.

Sie hielten an einem großen Gebäude, das wie eine Burg aussah. Kalte steinerne Wände und wenige Fenster waren zu sehen. Orochimaru trat in dieses ein. Sie liefen durch dunkle Gänge, die nur durch ein paar Fackeln an den Wänden erleuchtet wurden. An einer Tür machte Orochimaru halt.

„Das ist dein Zimmer. Ein Diener wird dich abholen, wenn es etwas zu essen gibt. Du kannst dich hier frei bewegen. Im Untergeschoss sind Trainingsräume, in deinem Zimmer ist auch ein Bad falls du dich duschen möchtest. Mein Zimmer ist den Gang entlang, das letzte auf der rechten Seite. Wenn du etwas brauchst kannst du es einem Diener sagen oder zu mir kommen.“ Lächelte er nun wieder. Sakura nickte nur und trat in ihr neues Zimmer ein.

Das Zimmer war ein Traum! Die Wände waren dunkelrot gestrichen, der Boden war tief schwarz. Ein riesiges Bett stand links, daneben ein Kleiderschrank aus schwarzem Holz mit roten Verzierungen. Rechts befand sich die Tür zum Bad, daneben ein Schreibtisch und ein kleiner Schrank. Zu dem kleinen Schrank lief Sakura hin und öffnete ihn. Voll Entzücken stellte sie fest, das er voller Waffen war. Von Shuriken bis zu Wurfmessern war alles dabei. Sie ging ins Bad. Bad? Das war wohl eher ein...ein WAU! Da war eine Badewanne, in die vier Personen reinpassen würden, und eine Dusche, so groß wie ihr Schrank! Eins war sicher. Sie würde erst einmal ein schönes langes Bad nehmen.

Derweil machten sich in Konoha Emi, Yuki und Akuma schreckliche Sorgen um Sakura. Sie hatten auch schon Tsunade bescheid gesagt, dass Sakura unauffindbar war. Doch diese konnte genau so viel tun wie die Wölfe...abwarten.

Itachi machte sich Vorwürfe. War sie wegen ihm gegangen? Sollte er sie suchen? Er schüttelte den Kopf. Nicht so viel nachdenken, er sollte handeln. Er packte seine Waffen ein und sprang aus seinem Fenster Richtung Wald. Irgendwo musste sie sein und er würde sie finden!

oo

Ich weiß nicht sonderlich lang aber ich hab mir mühe gegeben...
Ich freu mich auf eure Meinung! *euch kuchen hin stell*

Glg cherry_uchiha